



Konjunkturpakete – Umsetzung und Bedeutung für die Unternehmen der Region

Udo Mager, Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Dortmund

1. Dortmunder Mittelstandsforum, 23. April 2009
Ernst & Young AG - Dortmund

Konjunkturpakete – Umsetzung und Bedeutung für die Unternehmen der Region

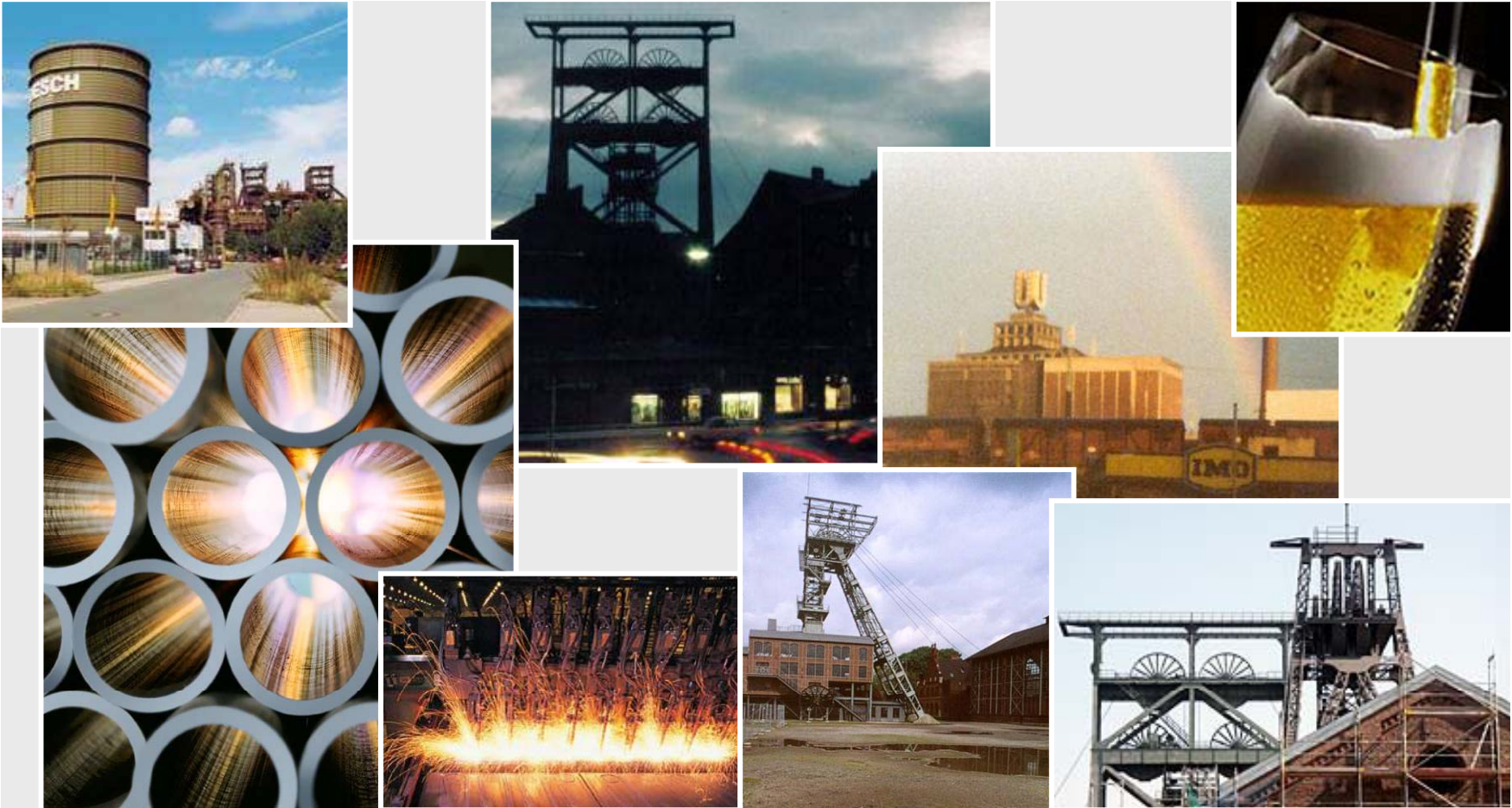
- **Dortmund – von der Monostruktur zum Tausendfüßler**
- **Wirtschaftskrise in Dortmund – was wissen wir?**
- **Die Konjunkturpakete I und II - Überblick**
- **Zentrale Elemente aus Sicht der Wirtschaftsförderung**
- **Zentrale Elemente aus Sicht der Unternehmen**
- **Was macht die Stadt Dortmund?**

Konjunkturpakete – Umsetzung und Bedeutung für die Unternehmen der Region

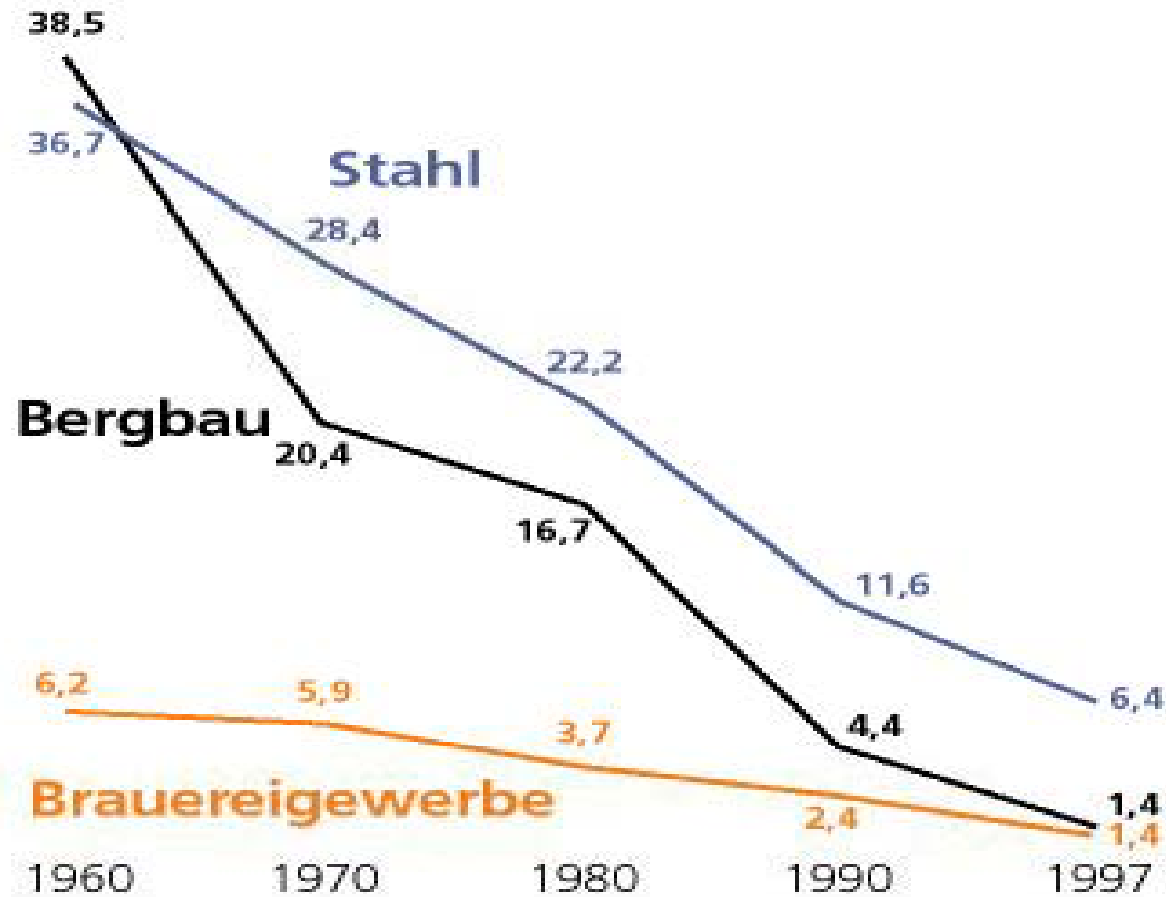
- **Dortmund – von der Monostruktur zum Tausendfüßler**
- Wirtschaftskrise in Dortmund – was wissen wir?
- Die Konjunkturpakete I und II - Überblick
- Zentrale Elemente aus Sicht der Wirtschaftsförderung
- Zentrale Elemente aus Sicht der Unternehmen
- Was macht die Stadt Dortmund?

Strukturwandel in Dortmund

Das Ende des Dortmunder Dreiklangs



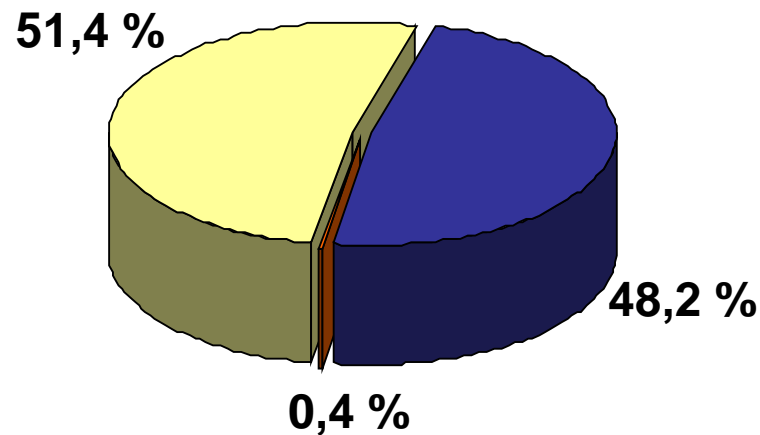
Die Industrie schrumpft





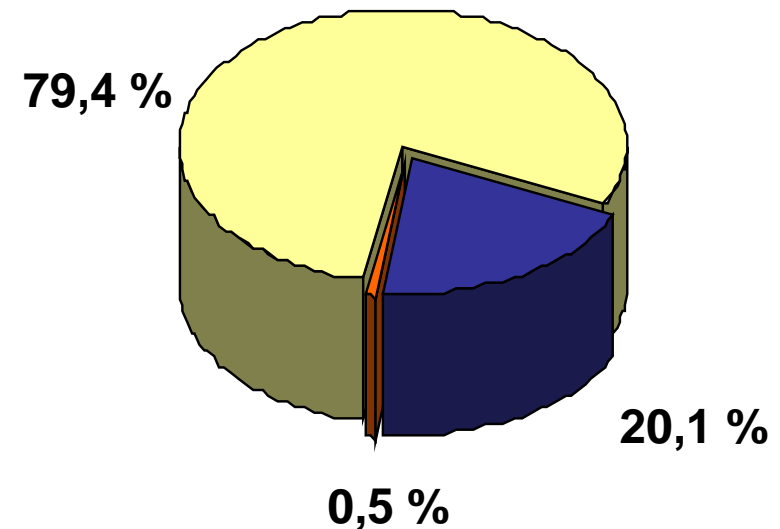
Wachstum der Dienstleistungen

■ ...1980



- Primärer Sektor (Landwirtschaft)
- Sekundärer Sektor (Produktion)
- Tertiärer Sektor (Dienstleistungen)

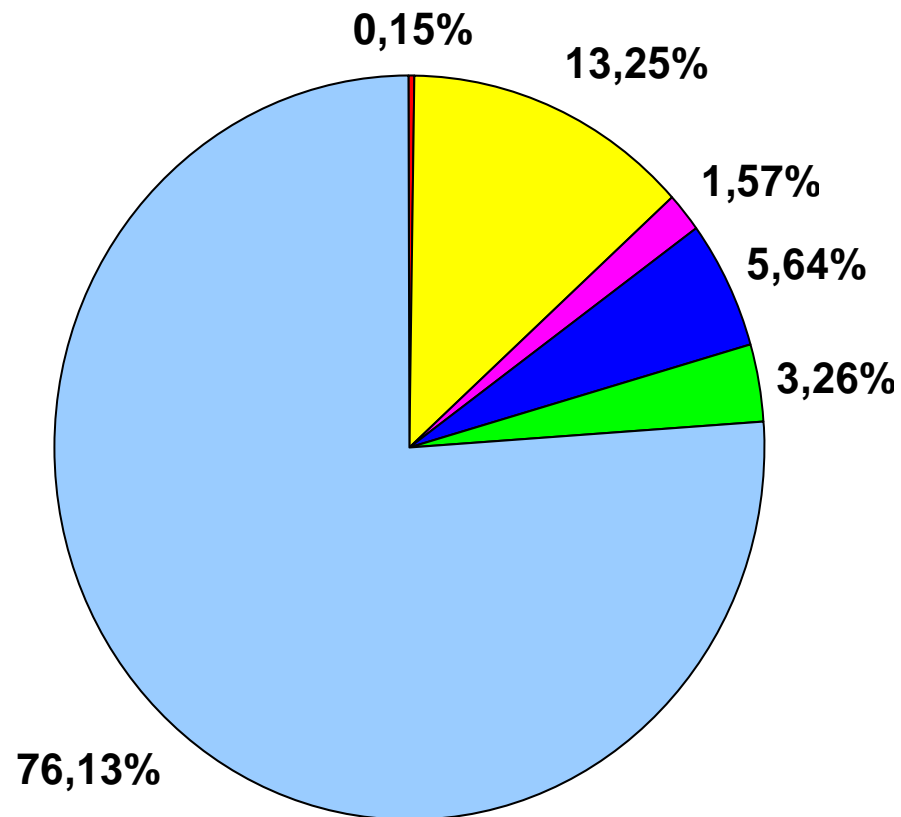
■ ... und 2007



Im Zeitraum 2005-2007 wurden im Dortmunder Industrie-Dienstleistungs-Verbund rund 1.600 neue Arbeitsplätze geschaffen



Branchenstruktur heute



- Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden
- Verarbeitendes Gewerbe
- Energie- und Wasserversorgung
- Baugewerbe
- Industriedienstleistungen
- Andere Dienstleistungen

Quelle: Agentur für Arbeit Dortmund 2006, Darstellung WF-Do 2006

Entwicklung Beschäftigung

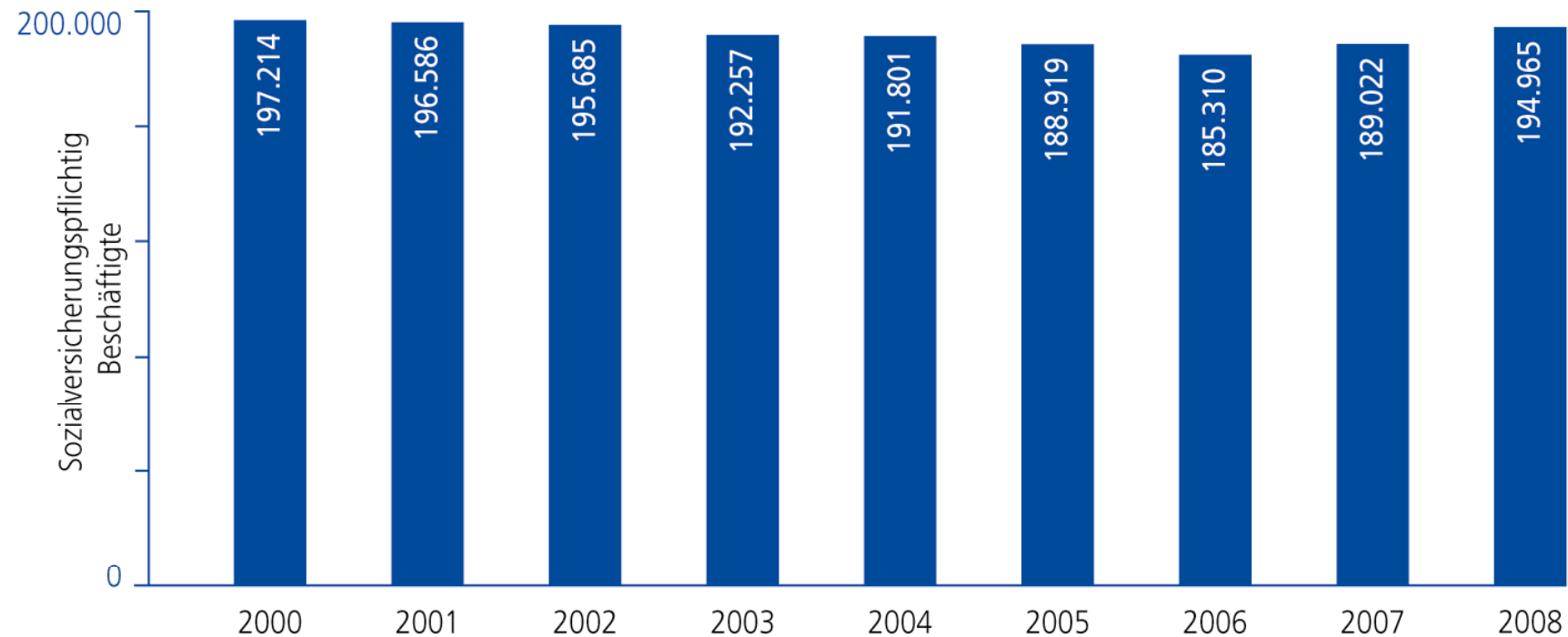
nachrichtlich:

geringfügig Beschäftigte:

2008: 43.986

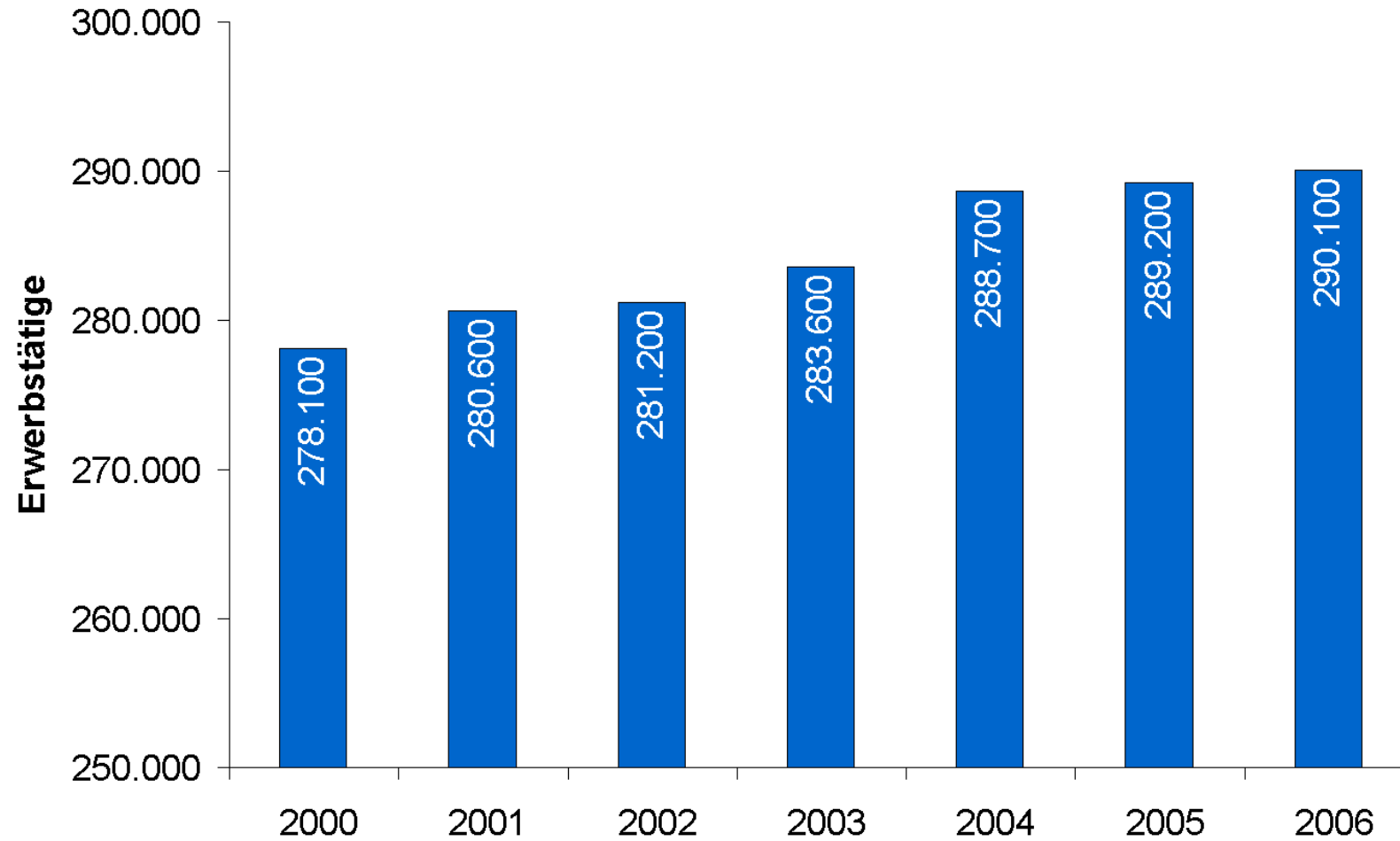
2007: 43.536

Delta: + 450

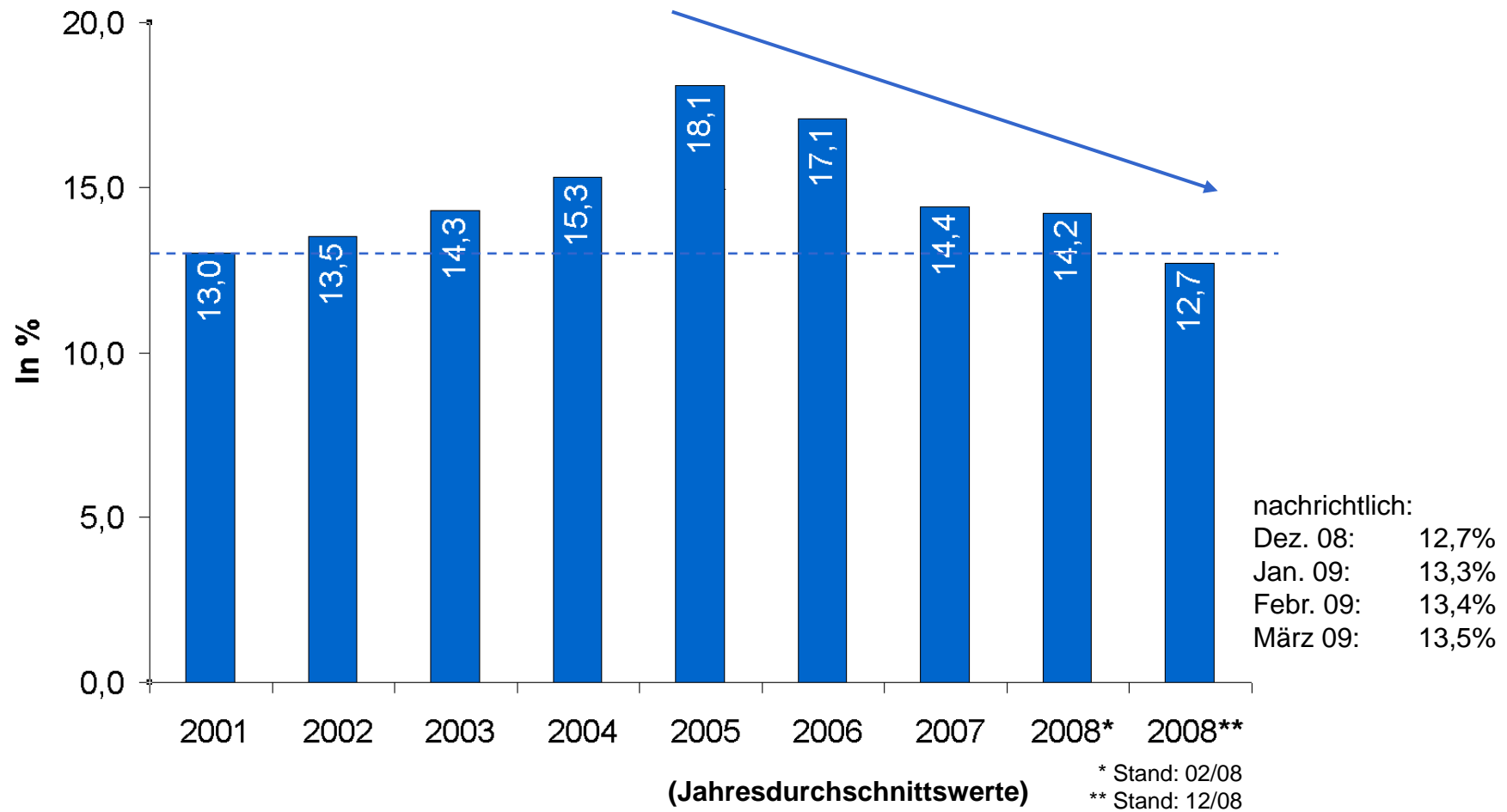


Quelle: LDS, jeweils Juni-Werte

Entwicklung Erwerbstätigkeit



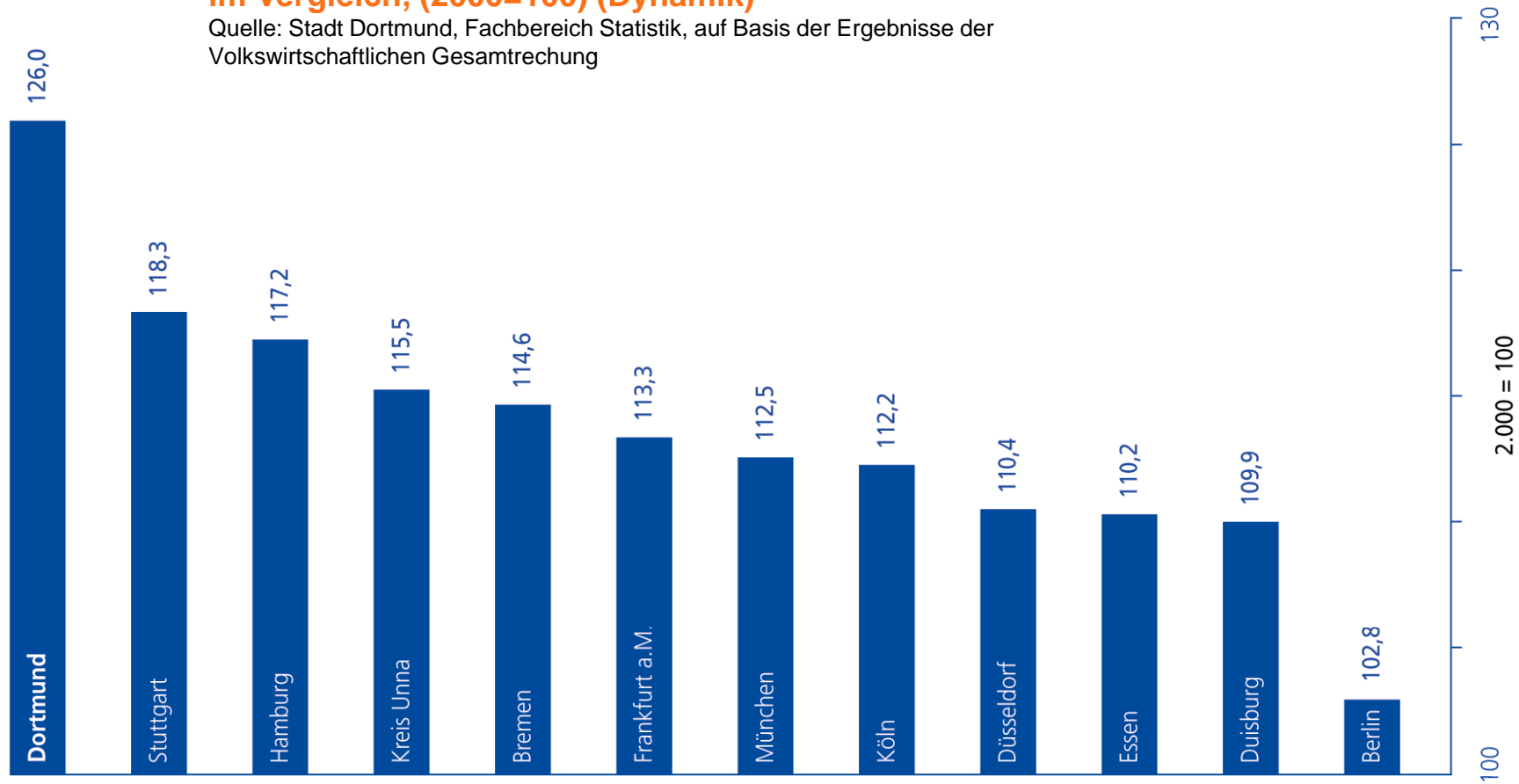
Entwicklung Arbeitslosigkeit



Entwicklung Wirtschaftsleistung

Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes 2000-2006 im Vergleich, (2000=100) (Dynamik)

Quelle: Stadt Dortmund, Fachbereich Statistik, auf Basis der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung





Entwicklung der Exportquote Dortmunder Unternehmen (Industrie)

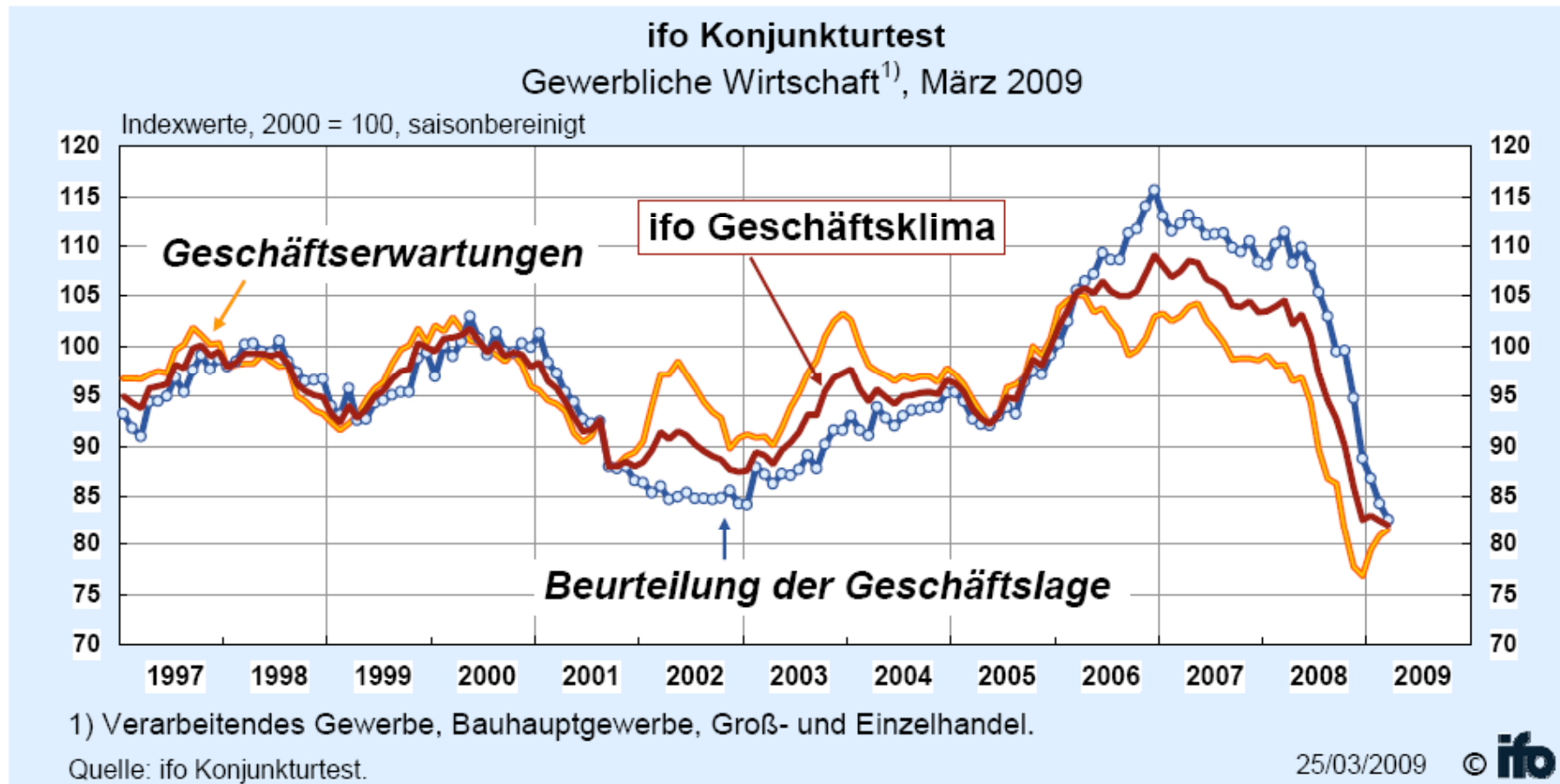
Jahr	Gesamtumsatz in €	Auslandsumsatz in €	Exportquote
1997	4.757.715.235	1.217.885.318	25,6
1998	5.091.772.639	1.625.408.384	31,9
1999	4.515.529.263	1.292.668.567	28,6
2000	5.045.733.423	1.601.225.985	31,7
2001	4.494.510.230	1.490.876.551	33,2
2002	4.395.356.628	1.492.259.053	34,0
2003	3.974.188.689	1.344.298.601	33,8
2004	4.638.713.900	1.599.648.317	34,5
2005	5.380.733.267	2.474.056.449	46,0
2006	5.972.147.572	2.716.609.601	45,5
2007	6.464.754.748	3.107.842.431	48,1

Quelle: Industrie- und Handelskammer zu Dortmund,
Darstellung: Wirtschaftsförderung Dortmund

Konjunkturpakete – Umsetzung und Bedeutung für die Unternehmen der Region

- Dortmund – von der Monostruktur zum Tausendfüßler
- **Wirtschaftskrise in Dortmund – was wissen wir?**
- Die Konjunkturpakete I und II - Überblick
- Zentrale Elemente aus Sicht der Wirtschaftsförderung
- Zentrale Elemente aus Sicht der Unternehmen
- Was macht die Stadt Dortmund?

Wirtschaftskrise – was wissen wir?





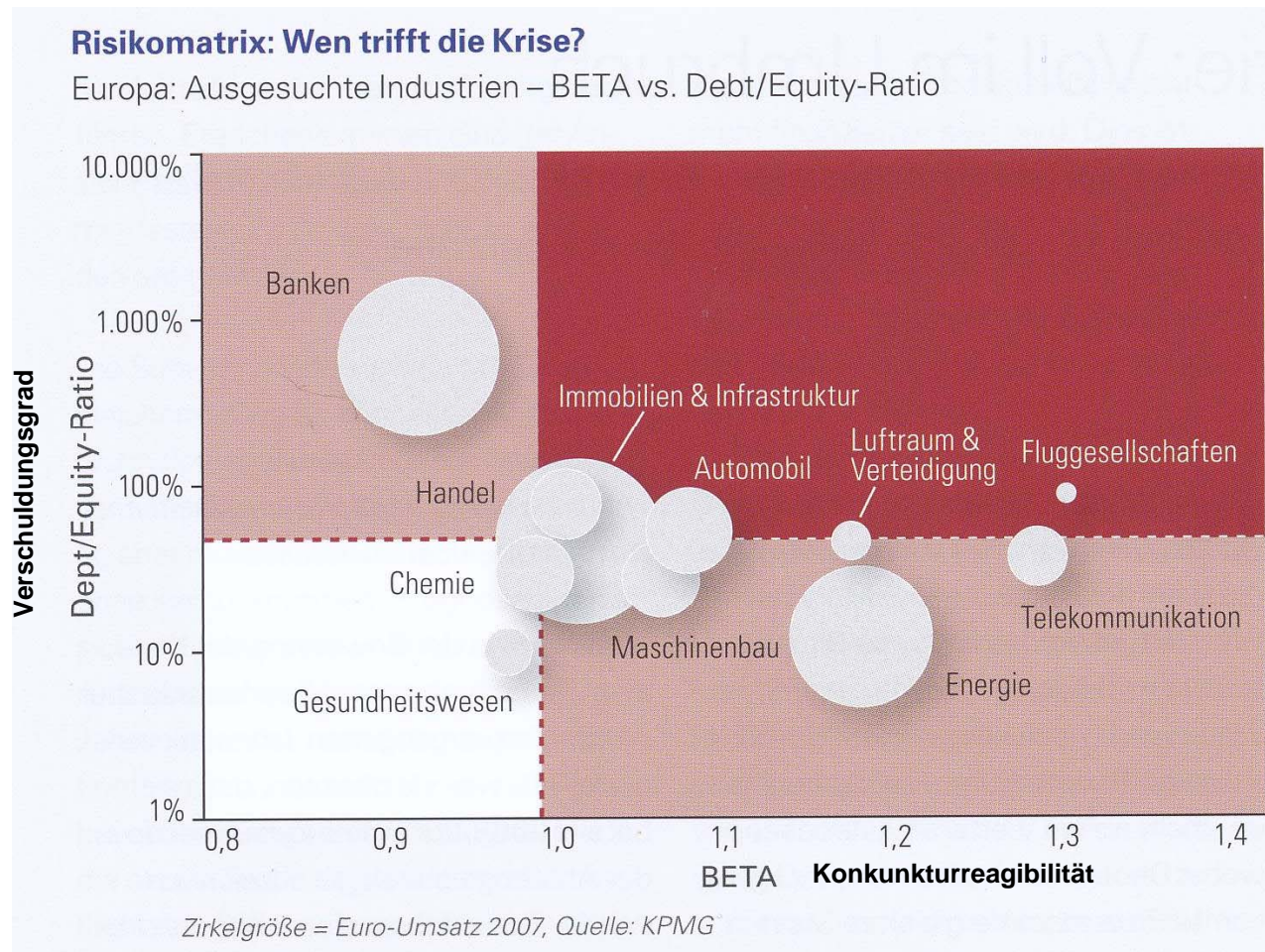
Wirtschaftskrise – was wissen wir?



21.4.2009:

ZEW
Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH
Centre for European
Economic Research

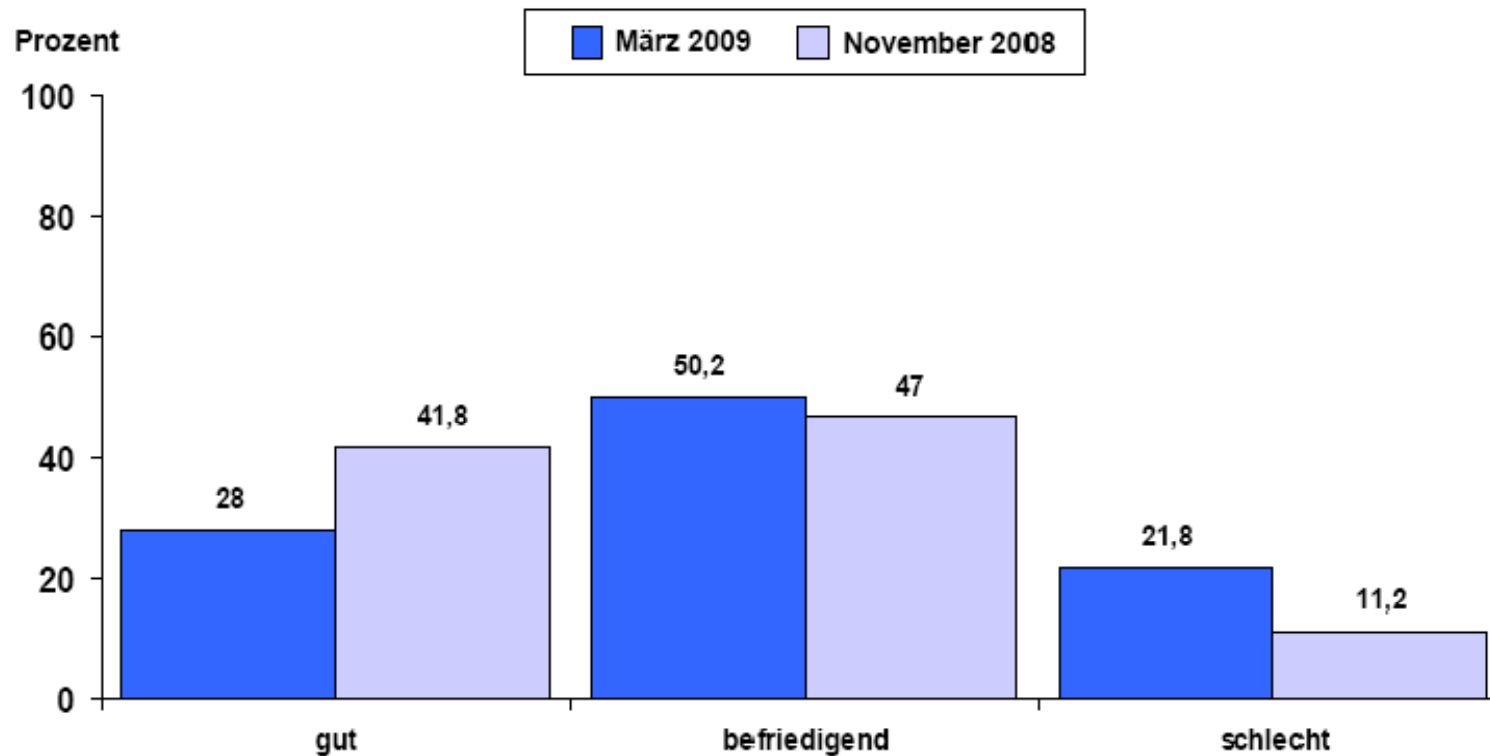
Wirtschaftskrise – was wissen wir?





Wirtschaftskrise in Dortmund – was wissen wir?

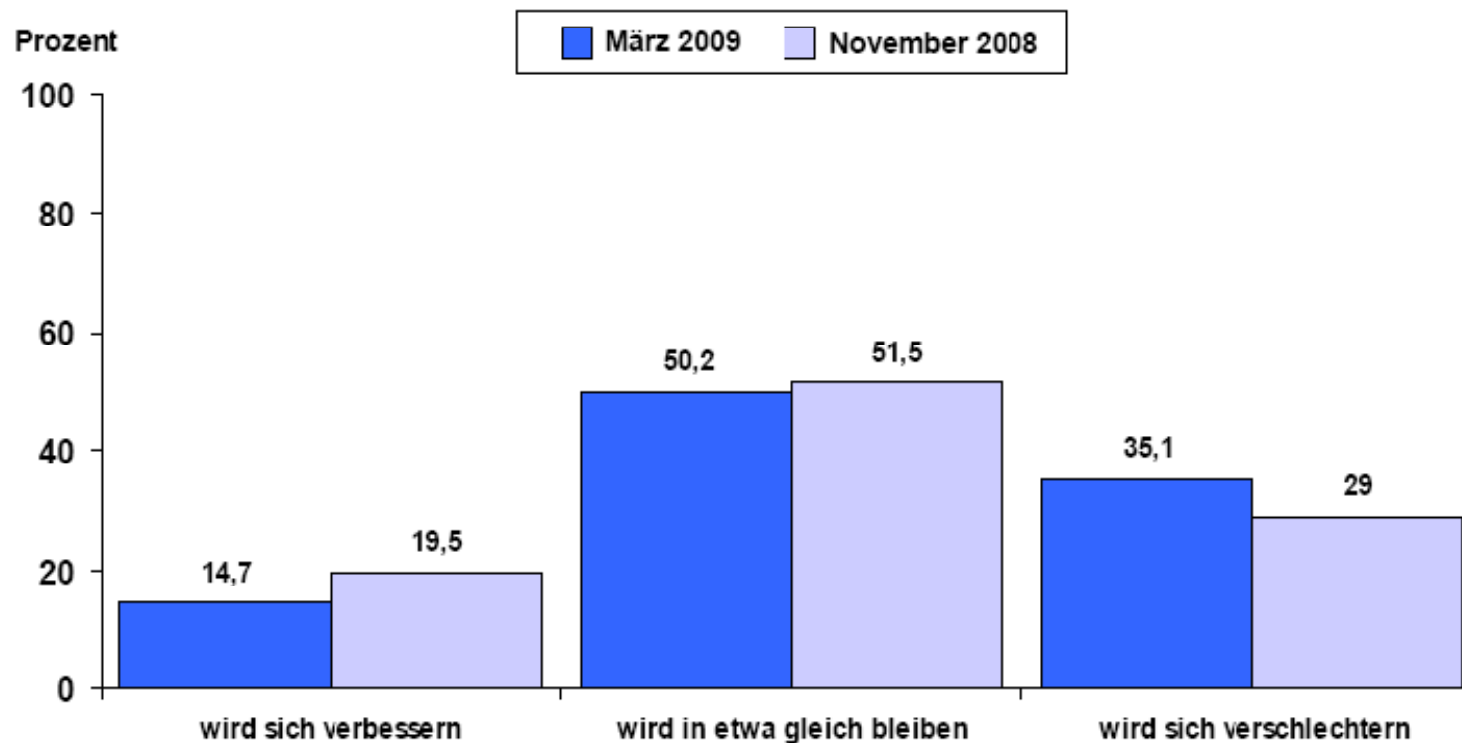
Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Lage Ihres Unternehmens?





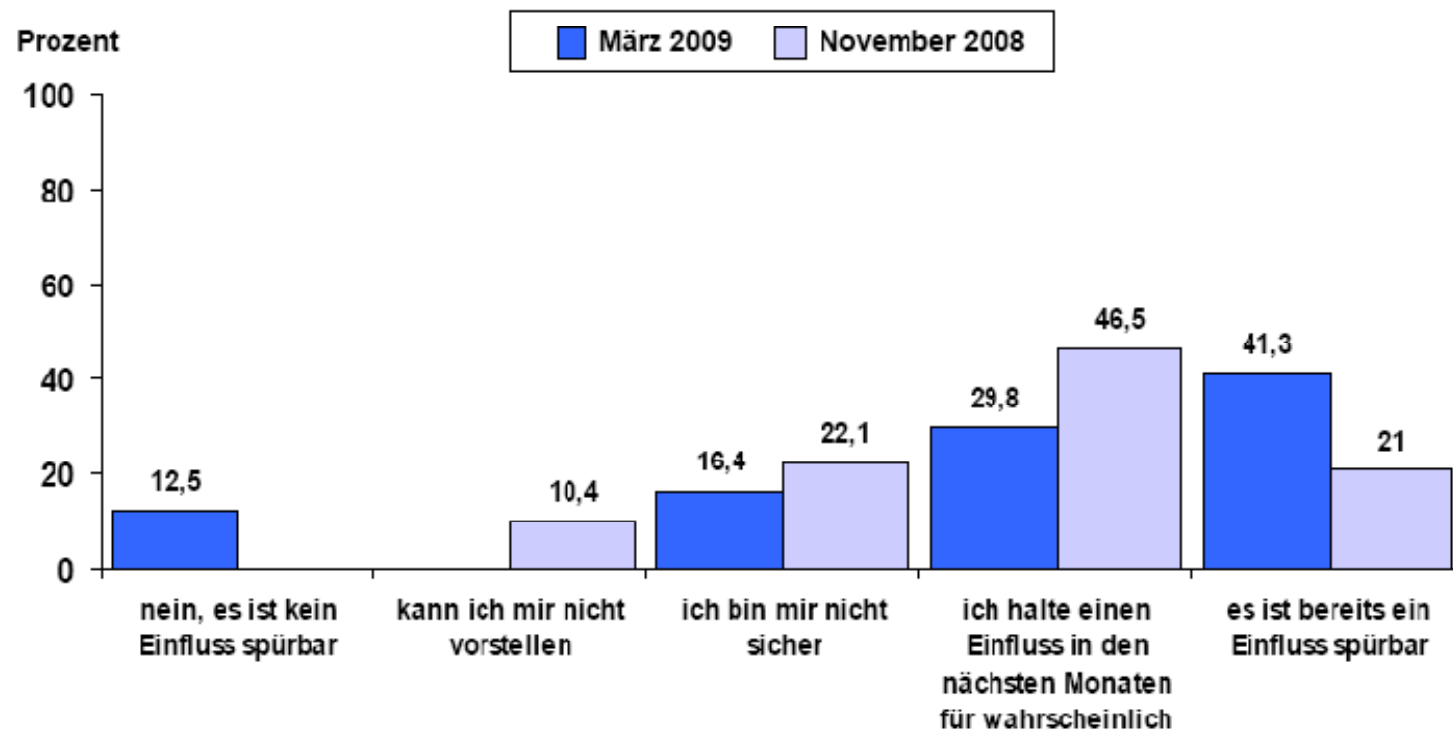
Wirtschaftskrise in Dortmund – was wissen wir?

Wie schätzen Sie die wirtschaftliche Entwicklung Ihres Unternehmens im Jahre 2009 im Vergleich zur gegenwärtigen Lage ein?



Wirtschaftskrise in Dortmund – was wissen wir?

Nimmt der derzeitige Abschwung der Wirtschaft auch auf die Entwicklung Ihres Unternehmens Einfluss?





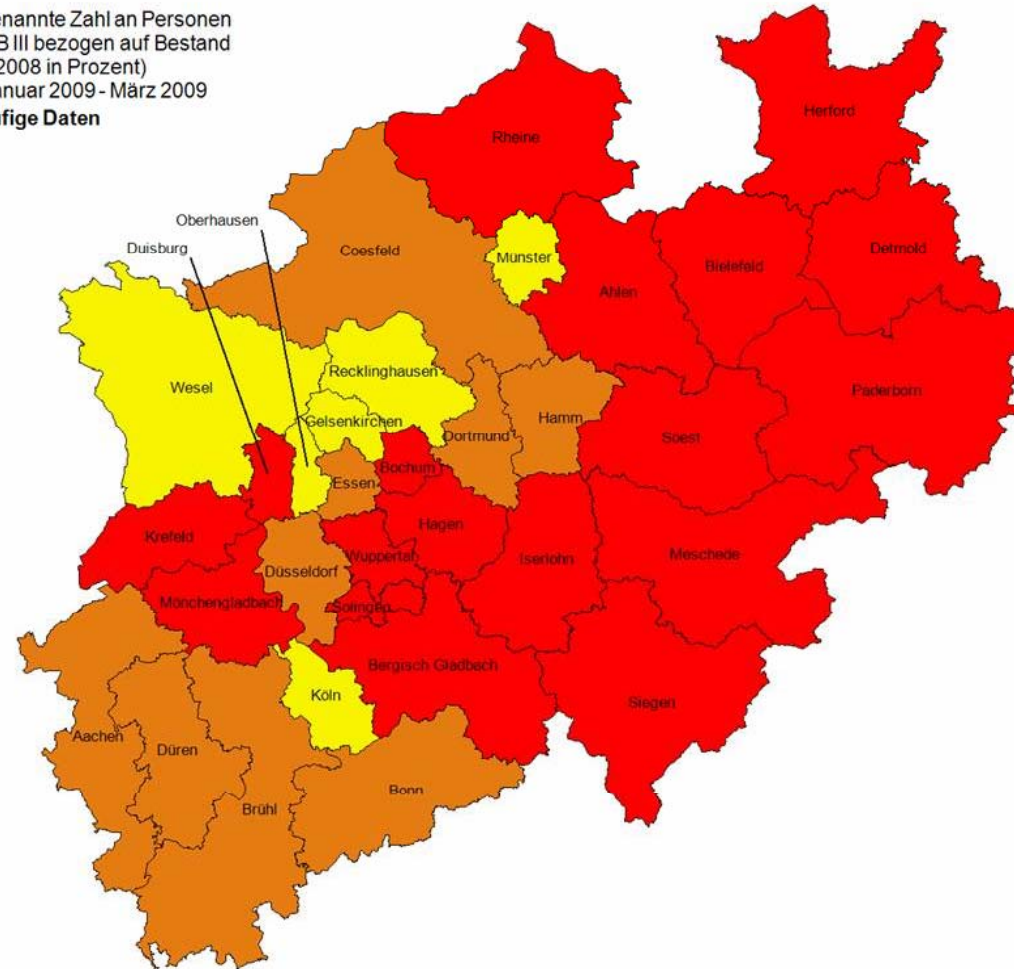
Wirtschaftskrise in Dortmund – was wissen wir?

	Ende Januar	Ende Februar	Ende März
Kurzarbeit betriebliche Anmeldungen betroffene Arbeitnehmer	70 2.350	140 3.950	280 9.100 (April 09)
Arbeitslosigkeit absolute Zahl Arbeitslosenquote	56.334 13,3	57.722 13,4	58.159 13,5



Wirtschaftskrise in Dortmund – was wissen wir?

(In Anzeigen genannte Zahl an Personen
nach § 170 SGB III bezogen auf Bestand
SVB am 30.06.2008 in Prozent)
Durchschnitt Januar 2009 - März 2009
vorläufige Daten



Konjunkturpakete – Umsetzung und Bedeutung für die Unternehmen der Region

- Dortmund – von der Monostruktur zum Tausendfüßler
- Wirtschaftskrise in Dortmund – was wissen wir?
- **Die Konjunkturpakete I und II - Überblick**
- Zentrale Elemente aus Sicht der Wirtschaftsförderung
- Zentrale Elemente aus Sicht der Unternehmen
- Was macht die Stadt Dortmund?

Bundesinitiativen

- Erstes Konjunkturpaket „Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung“ vom 05.11.2008 mit 50 Mrd. EUR Investitionen und 20 Mrd. EUR Finanzsicherungskapital sieht u.a. vor
 - Aufstockung der KfW-Infrastrukturprogramme für Kommunen
 - Erhöhung **Gemeinschaftsaufgabe Regionale Wirtschaftsstruktur GRW** mit Sonderprogramm für 2009 mit einmalig 200 Mio. EUR zusätzlich, davon 100 Mio. EUR als Barmittel und 100 Mio. EUR als Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Folgejahre

 - Zweites Konjunkturpaket „Pakt für Beschäftigung und Stabilität“ vom 14.01.2009 mit einem Umfang 50 Mrd. EUR sieht u.a.vor
 - Kredit- und Bürgschaftsprogramm
 - Innovationsförderung mit Aufstockung des Zentralen **Innovationsprogramms Mittelstand ZIM** > Ausweitung der Instrumente bis Ende 2010 auf ganz Deutschland
-

Konjunkturpaket I



- Zusätzliches KfW-Finanzierungsinstrument, 5 Mrd. €
- Degressive Abschreibung für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens i.H.v. 25 %
- Sonderabschreibungen für kleinere und mittlere Unternehmen
- Erhöhte Absetzbarkeit von Handwerkerleistungen
- Energetische Gebäudesanierung/Förderung energieeffizienten Bauens
- Aufstockung der KfW-Infrastrukturprogramme für Kommunen
- Beschleunigung von Verkehrsinvestitionen
- Erhöhung Gemeinschaftsaufgabe Regionale Wirtschaftsstruktur (GRW)
- Kraftfahrzeugsteuerbefreiung für neue Personenkraftwagen
- Innovationsförderung (ERP-Innovationsprogramm; ERP-Startfonds; Sonderfonds Energieeffizienz)
- Ausbau des Sonderprogramms für ältere und gering qualifizierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (WeGebAU)
- Einrichtung von 1.000 zusätzlichen Vermittlerstellen
- Verlängerung der Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld



- **Zukunftsinvestitionen der öffentlichen Hand**
- **Beschleunigung von Investitionen durch Vereinfachung des Vergaberechts**
- Kredit- und Bürgschaftsprogramm
- Ausweitung der bundesgedeckten Exportfinanzierung
- **Innovationsförderung des Bundes (ZIM)**
- Breitbandstrategie der Bundesregierung
- Stärkung PKW – Nachfrage
- Neuregelung Kfz-Steuer
- Förderung anwendungsorientierter Forschung im Bereich Mobilität
- **Beschäftigungssicherung**
- Senkung der Einkommenssteuer
- Beträge zur gesetzlichen Krankenversicherung
- Familien und kinderbezogene Leistungen
- Beschluss zur Einführung einer neuen Schuldenbegrenzungsregel

Konjunkturpakete – Umsetzung und Bedeutung für die Unternehmen der Region

- Dortmund – von der Monostruktur zum Tausendfüßler
- Wirtschaftskrise in Dortmund – was wissen wir?
- Die Konjunkturpakete I und II - Überblick
- **Zentrale Elemente aus Sicht der Wirtschaftsförderung**
- Zentrale Elemente aus Sicht der Unternehmen
- Was macht die Stadt Dortmund?



Konjunkturpakete: Kommunale Relevanz



- Pakt für Beschäftigung und Stabilität:
rund 50 Mrd. Euro für 2009 und 2010
- Die Maßnahmen:
 - Kommunales Investitionsprogramm
 - Kredit- und Bürgschaftsprogramm für die Wirtschaft
 - Qualifikationsoffensive für Arbeitnehmer
 - Entlastung der privaten Haushalte
 - verlässlicher Schuldenabbau
- **hohe kommunalpolitische Relevanz;
Anteil für die Stadt Dortmund:
77,9 Mio. Euro für zusätzliche Maßnahmen,
davon knapp 43 Mio. Euro für Bildung und
fast 35 Mio. Euro für Infrastruktur**
- Beratung im Bundestag am 13.02.2009,
im Bundesrat am 20.02.2009



Land NRW

- Instrumente zur **Liquiditätssicherung und Investitionsstärkung** für Unternehmen
- Vereinfachung des **Vergaberechtes**: bis Ende 2010 Bauleistungen bis 100.000 Euro Auftragswert freihändig zu vergeben und bis zu eine Million Euro beschränkt ausschreiben zu können. Für Liefer- und Dienstleistungen soll bis zu einem Auftragswert von 100.000 Euro die Wahlmöglichkeit zwischen freihändiger Vergabe und beschränkter Ausschreibung bestehen. Zeitl. Verkürzung der EU-Ausschreibungszeiten
- **Zukunftspakt für die Kommunen** – Schwerpunkte Bildung und Infrastruktur: 2,380 Mrd. EUR pauschal für Kommunen in 2009/10
- Erhöhung der **RWP-Mittel** auf ca.150 Mio. / 2009

Was soll passieren?

Zukunftsinvestitionsgesetz, § 3 Förderbereiche

1. Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur

- a) Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur
- b) Schulinfrastruktur (insbesondere energetische Sanierung)
- c) Hochschulen (insbesondere energetische Sanierung)
- d) Kommunale oder gemeinnützige Einrichtungen der Weiterbildung (insbesondere energetische Sanierung)
- e) Forschung

2. Investitionsschwerpunkt Infrastruktur

- a) Krankenhäuser
 - b) Städtebau (ohne Abwasser und ÖPNV)
 - c) ländliche Infrastruktur (ohne Abwasser und ÖPNV)
 - d) kommunale Straßen (beschränkt auf Lärmschutzmaßnahmen)
 - e) Informationstechnologie
 - f) sonstige Infrastrukturinvestitionen
-



Was soll passieren?



- Bund kann im finanzverfassungsrechtlichen Rahmen Mittel an Kommunen weitergeben:
Dazu zählen:
 - Mittel für die Städtebauförderung
 - Mittel für energetische Sanierungen
 - Mittel für Lärmschutzmaßnahmen
- Verwaltungsvereinbarung Bund-Länder (Entwurf)
- Landesseitige Schwerpunktsetzung (NRW setzt Schwerpunkt auf Bildungsinfrastruktur)
- 83 % sind in NRW für die kommunale Familie vorgesehen
- Änderung Art. 104b GG (Erweiterung) von Förderlismuskommission vorgeschlagen und von der Bundesregierung zustimmend z.K. genommen.

RWP – Infrastrukturrichtlinie RWP-I-RL: Fördergegenstand und räumlicher Geltungsbereich

- **Fördergegenstand: Wirtschaftsnahe Infrastruktur**
 - **Förderraum: Strukturschwache Regionen des Landes.**
 - **Förderziele:**
 - strukturschwachen Regionen für potentielle Investoren attraktiver zu machen (z. B. Revitalisierung von Brachflächen, Sicherstellung der Breitbandversorgung); Sicherung von Arbeitsplätzen
 - jungen, innovativen Unternehmen Starthilfe durch geeignete Rahmenbedingungen zu bieten (z. B. Technologiezentren, Bereitstellung von Forschungs- und Innovationsinfrastruktur)
 - gute Rahmenbedingungen für eine auf den Bedarf der Wirtschaft in den Regionen abgestimmten Qualifizierung der Beschäftigten zu schaffen (Ausstattung von Einrichtungen der beruflichen Ausbildung, Fortbildung und Umschulung),
 - die wirtschaftlich relevanten Tourismuspotenziale der Regionen zu unterstützen
 - **Ausweitung der Förderung auf sonstige**
 - Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen (3.2)
 - Wasserversorgungsleitungen und Wasserverteilungsanlagen (3.3)
 - nicht-wirtschaftliche Maßnahmen im Bereich F&E (3.6)
 - die Ausstattung von Einrichtungen der beruflichen Ausbildung, Fortbildung und Umschulung (3.7)
 - Konzepte und Gutachten/Studien zur Erstellung von regionalen, nationalen oder internationalen clusterbezogenen Vermarktungsstrategien und...Vermarktungsaktivitäten, auch Tourismuskonzeptionen...(3.11)
 - Erstellung integrierter regionaler Entwicklungskonzepte (3.12)
 - Organisation und Durchführung von Regionalmanagement (3.13)
 - Maßnahmen im Rahmen eines Regionalbudgets (3.14)
 - Errichtung und Durchführung von Kooperationsnetzwerken und Clustermanagement (3.15)
-

Förderung von Kurzarbeit durch die Agentur für Arbeit

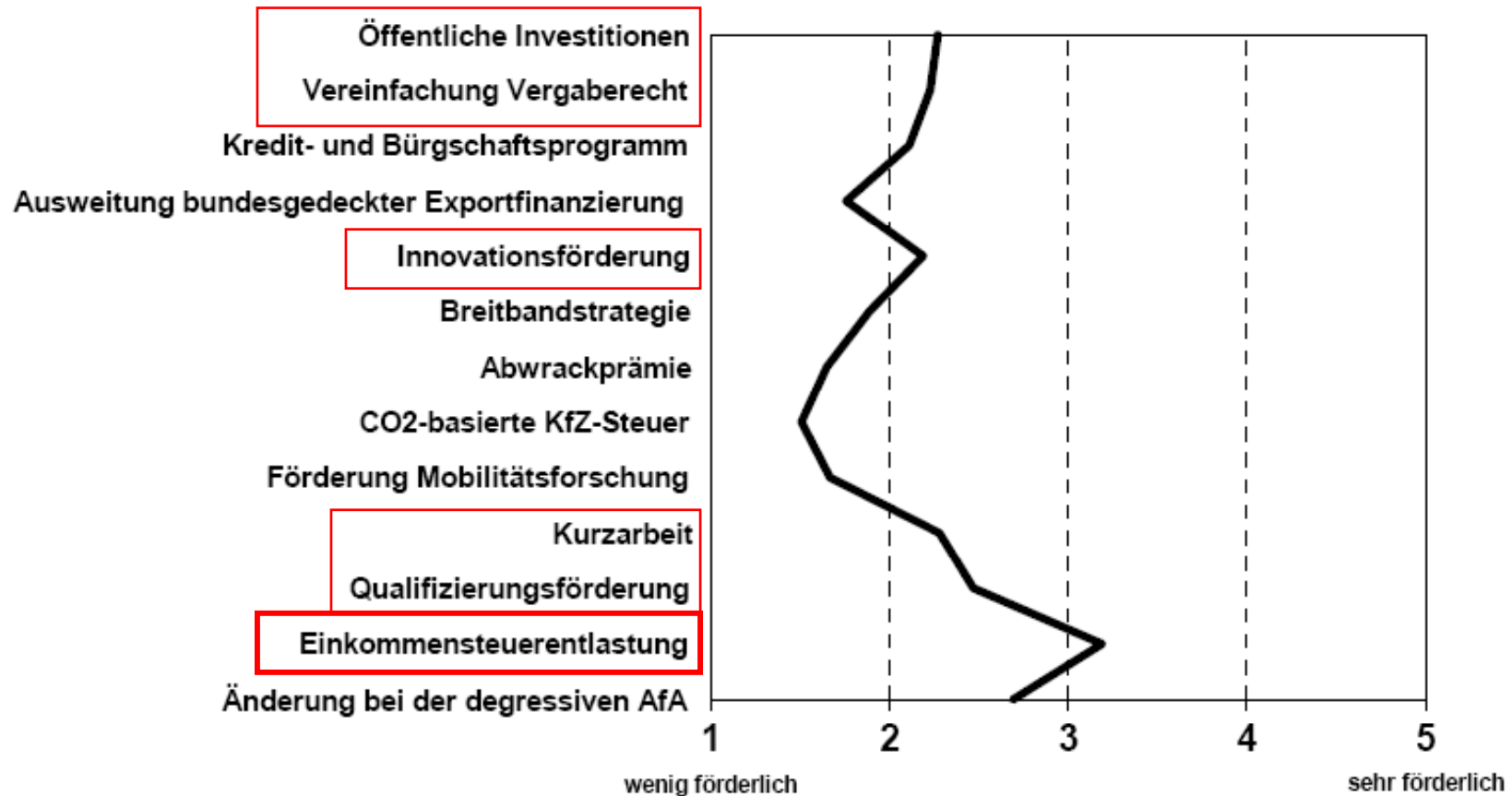
- Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurde die Bezugsdauer für Kurzarbeitergeld bis zum 31.12.2009 von **sechs auf achtzehn Monate** verlängert
 - Der Betrieb meldet beim Arbeitgeberservice die Kurzarbeit an.
 - Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben alle Arbeitnehmer mit einem monatlichen Entgeltausfall von mehr als 10%; alternativ hiezu gilt die Regelung, wonach Kurzarbeitergeld bezogen werden kann, wenn mindestens ein Drittel der Belegschaft einen Arbeitsausfall von mehr als 10% haben.
 - Höhe des Kurzarbeitergeldes
 - 60% der Differenz bis zum Nettogehalt bei Leistungsempfängern ohne Kinder,
 - 67% bei Leistungsempfängern mit Kindern.
 - Dem Arbeitgeber werden die Sozialversicherungsbeiträge bis zur Hälfte erstattet, bei Qualifizierung können sogar 100% der Sozialversicherungsbeiträge erstattet werden.



Konjunkturpakete – Umsetzung und Bedeutung für die Unternehmen der Region

- Dortmund – von der Monostruktur zum Tausendfüßler
- Wirtschaftskrise in Dortmund – was wissen wir?
- Die Konjunkturpakete I und II - Überblick
- Zentrale Elemente aus Sicht der Wirtschaftsförderung
- **Zentrale Elemente aus Sicht der Unternehmen**
- Was macht die Stadt Dortmund?

Bewertung Maßnahmen Konjunkturpaket II aus Sicht der Unternehmen

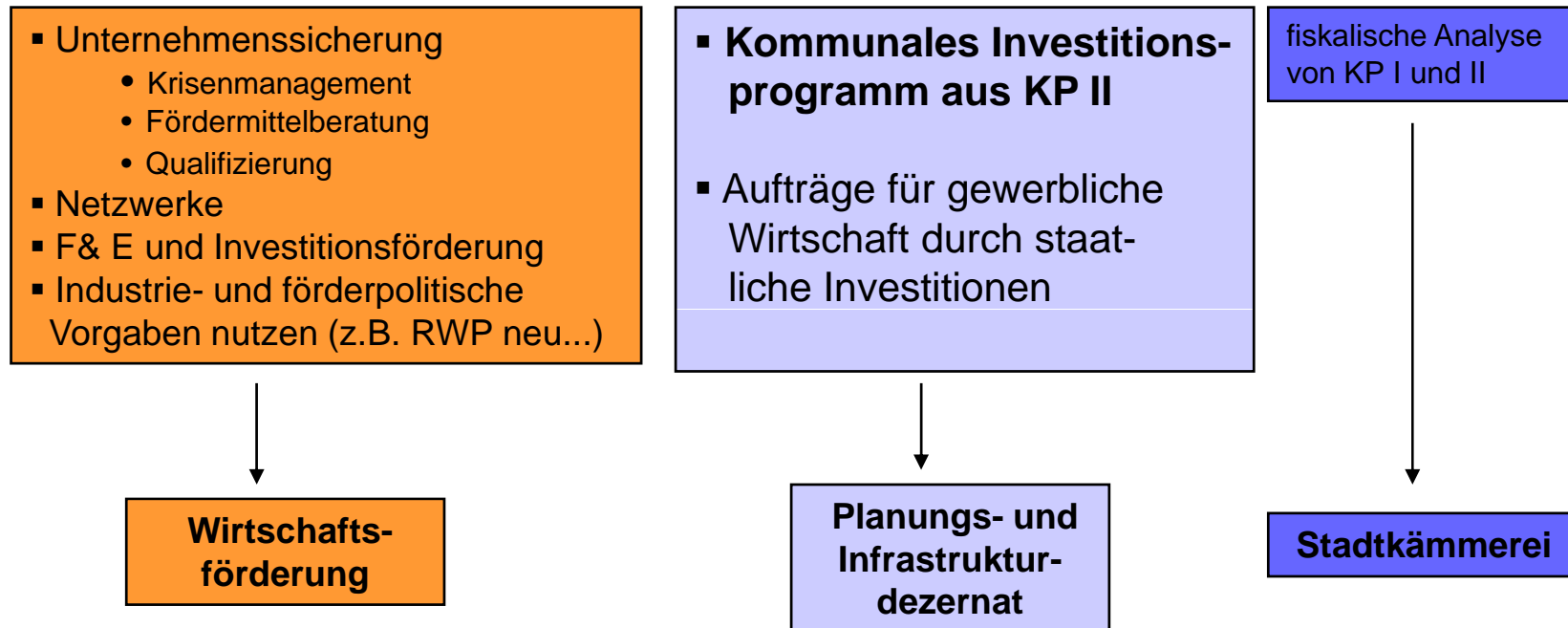


Konjunkturpakete – Umsetzung und Bedeutung für die Unternehmen der Region

- Dortmund – von der Monostruktur zum Tausendfüßler
- Wirtschaftskrise in Dortmund – was wissen wir?
- Die Konjunkturpakete I und II - Überblick
- Zentrale Elemente aus Sicht der Wirtschaftsförderung
- Zentrale Elemente aus Sicht der Unternehmen
- **Was macht die Stadt Dortmund?**

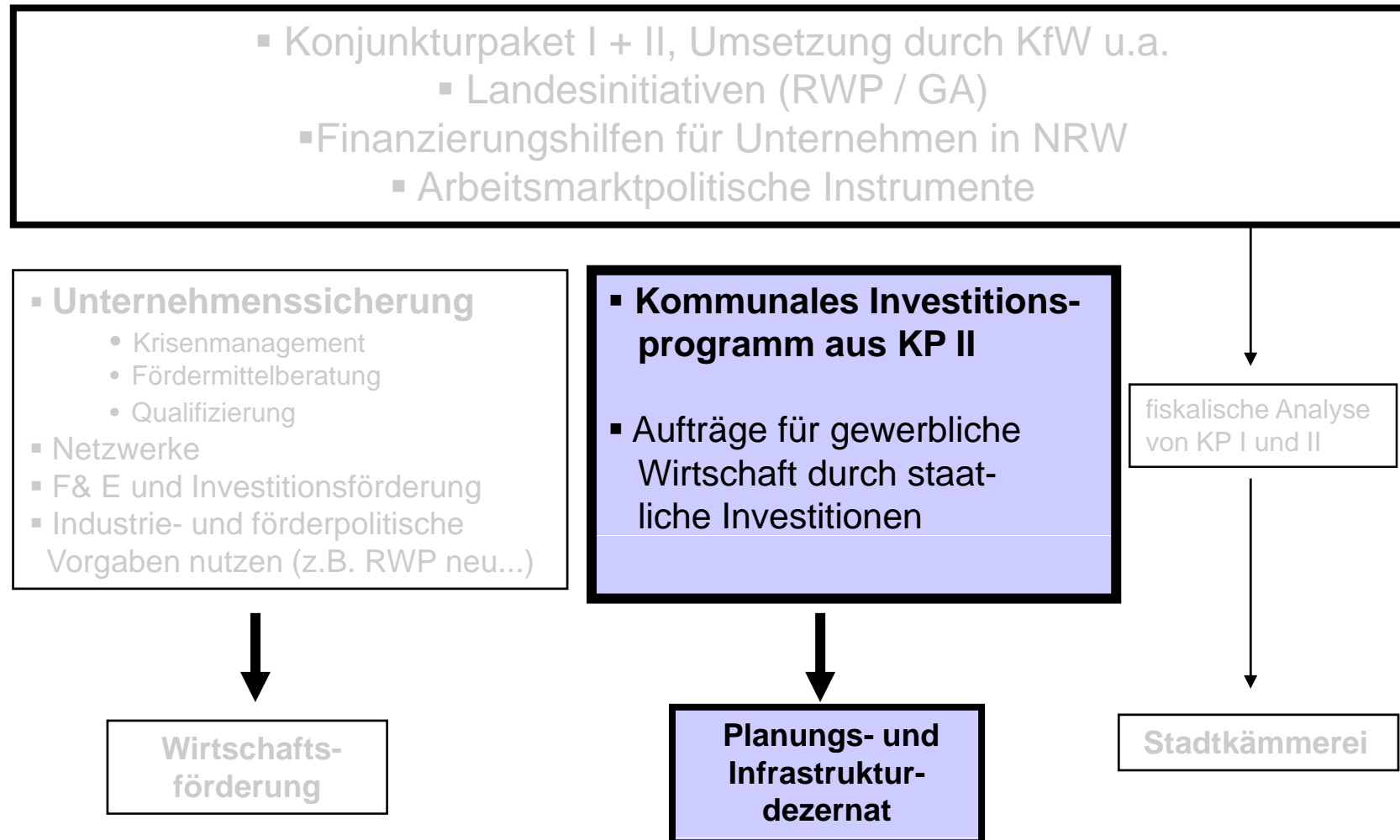
Gemeinsam durch die Krise in Dortmund: Aktionsbündnis Dortmund 09

- Konjunkturpaket I + II, Umsetzung durch KfW u.a.
 - Landesinitiativen (RWP / GA)
- Finanzierungshilfen für Unternehmen in NRW
 - Arbeitsmarktpolitische Instrumente





Gemeinsam durch die Krise in Dortmund: Aktionsbündnis Dortmund 09



Konjunkturpaket II – in Relation!



- im Haushalt veranschlagtes Investitionsprogramm 2009 – 2011: 480 Mio. € (davon 160 Mio. Tief-, Hoch-, Stadtbahnbau)
 - Konjunkturpaket II 2009 – 2011 ca. 80 Mio. €
- ➔ das entspricht einem Anteil von ca. 16,5 %



Zeiträume Konjunkturpaket II



- Sammlung, Prüfung und Bewertung von Projektvorschlägen;
Qualifizierung und Vergabe von Projekten

Zeitraum

Juni 2009 – Dezember 2010

- Umsetzung / Bau der Projekte

Zeitraum

Juni 2009 – Dezember 2011



Beispielhafte Projekte für das Konjunkturpaket II



- zusätzliche Baumaßnahmen in Schulen und Schwimmbädern
 - ✓ Energetische (Teil-) Sanierungen von Gesamtschulen
 - ✓ Energetische Sanierungen Hallenbäder
- mögliche und unmögliche Projekte
 - ✓ Förderung von Projekten Dritter (z. B. kirchliche oder sonstige Träger von Kindertageseinrichtungen)
 - ✓ Energetische Sanierung von Verwaltungsgebäuden
 - Neubau von Kunstrasenplätzen
 - Neubau von Schulen
 - ✓ Lärmschutzmaßnahmen an kommunalen Strassen

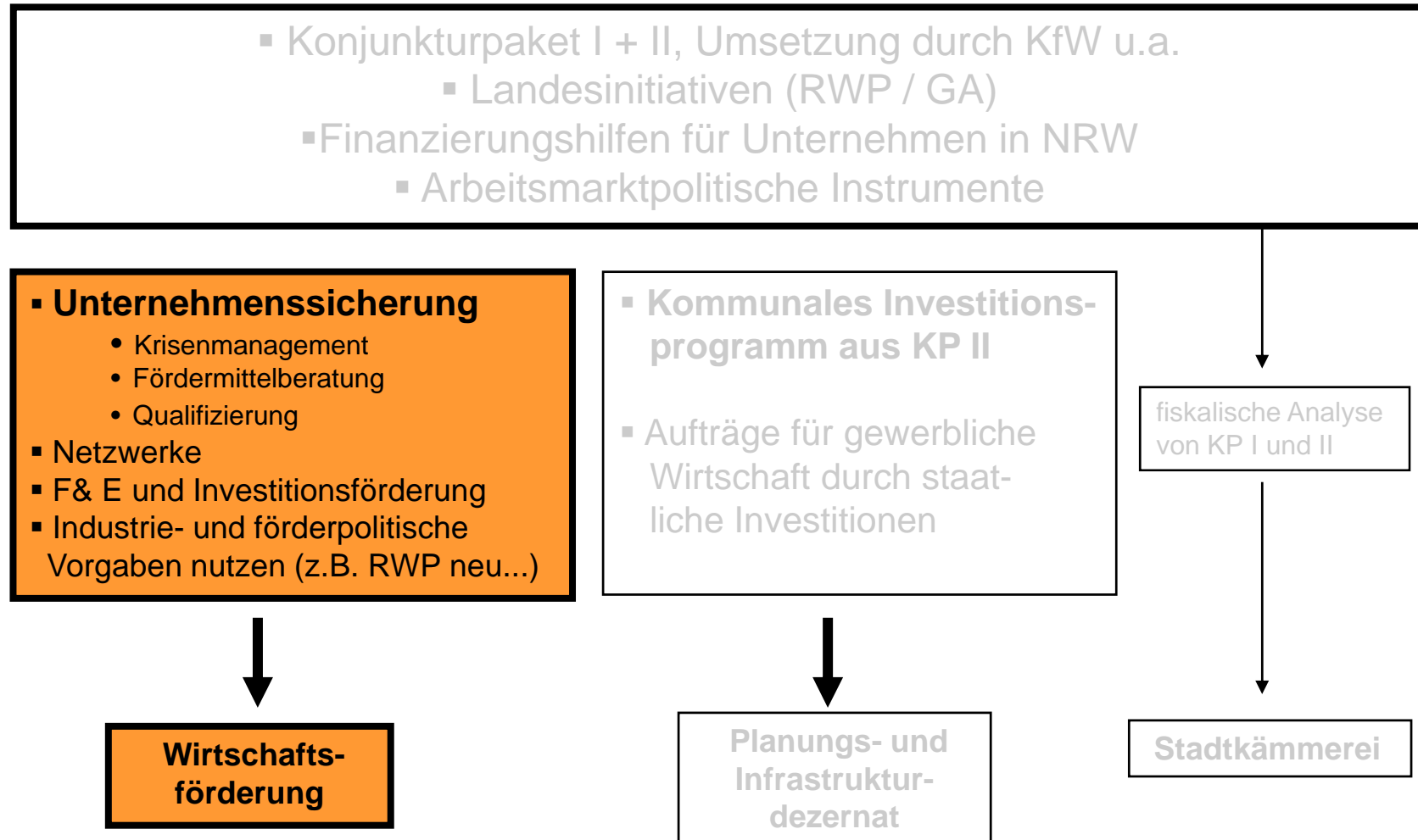


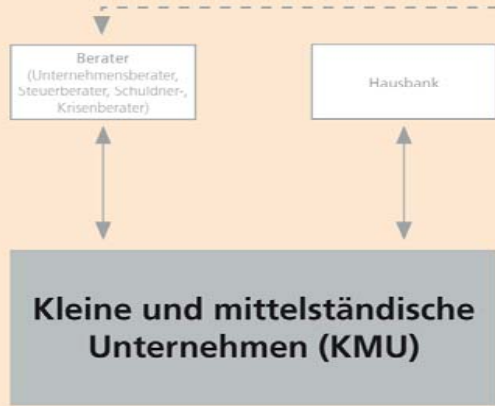
Wie geht es weiter?



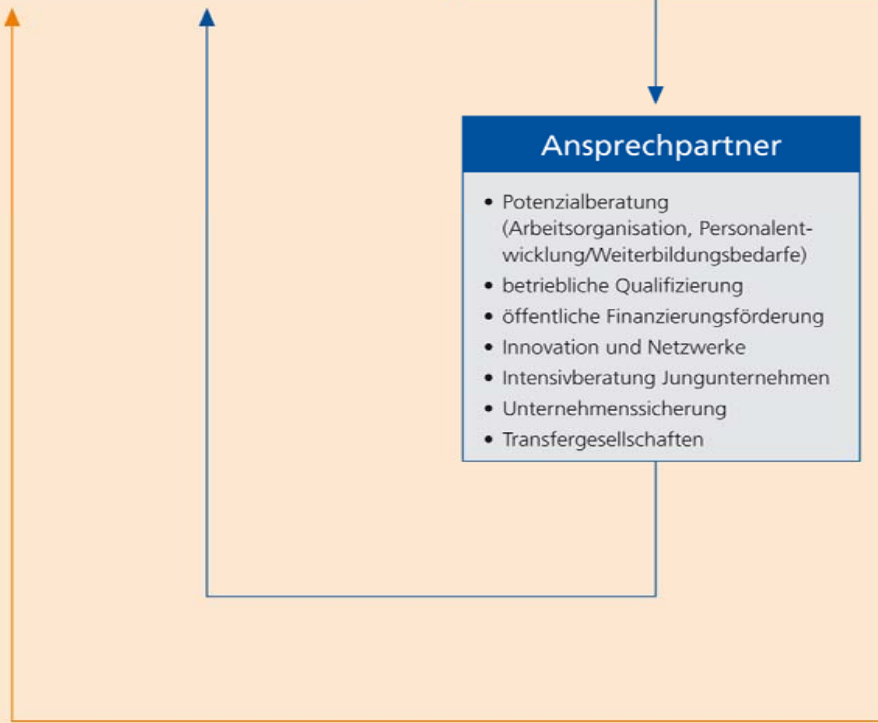
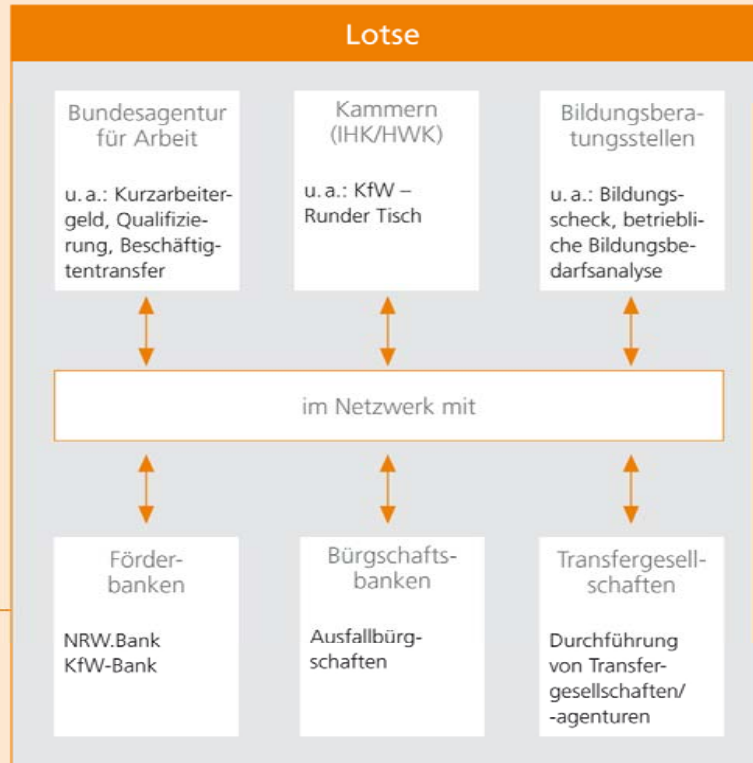
- weitere inhaltliche Strukturierung durch dezernatsübergreifende Projektgruppe
- Beschlussfassung durch den Rat, so genannte Sammelliste (mit 160 Mio. € zu 100% überzeichnet)
- im Rahmen der Ratssitzung 26.03.2009 erster Einstieg in das Thema, Stichwort „Projektkörbe“
- Personalrekrutierung (aus dem Markt, Umschichtungen im Konzern Stadt, elder experts)
- Erste Bauvergaben ab Anfang Juni 2009
- 06/09 Ratsentscheidungen

Gemeinsam durch die Krise in Dortmund: Aktionsbündnis Dortmund 09





- Ansprechpartner
- Potenzialberatung (Arbeitsorganisation, Personalentwicklung/Weiterbildungsbedarfe)
 - betriebliche Qualifizierung
 - öffentliche Finanzierungsförderung
 - Innovation und Netzwerke
 - Intensivberatung Jungunternehmen
 - Unternehmenssicherung
 - Transfergesellschaften
-



Beratungsangebote der Wirtschaftsförderung Dortmund zur Mittelstandsförderung

- **Zinsoptimierte öffentliche Darlehen zur Unternehmenssicherung über das Bankenverfahren (auch zur Abdeckung von Liquiditäts- und Umschuldungsbedarfen)**
- **Ausfallbürgschaften der Bürgschaftsbank und des Landes**
- **Investitions- und Beratungszuschüsse in Richtung Innovation und Effizienz**
- **Umstrukturierungsberatung nach dem Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP), auch im Falle von Belegschaftsinitiativen**
- **Sanierungsberatung im Rahmen des RWP für die Prüfung und ggfs. für die Erstellung eines Insolvenzplans**
- **Unternehmen, die bereits Insolvenz angemeldet haben, werden im Rahmen eines beabsichtigten Insolvenzplanverfahrens unterstützt.**



Arbeitspolitische Förderung des MAGS/der Regionalagenturen für Qualifizierung in Kurzarbeit

- **Betriebliche Bildungsbedarfsanalyse**
- **Potenzialberatung**
- **Bildungsscheck**

Regionale Innovationsförderung



Gründungspartner



Weitere Partner
.....



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.